

**DEUTSCHLAND NEBST BÖHMEN UND DEM
MÜNDUNGSGBIET DES RHEINS; DIE
GEOGRAPHISCHE GESTALTUNG DES LANDES
ALS GRUNDLAGE FÜR DIE ENTWICKLUNG
VON HANDEL, INDUSTRIE UND ACKERBAU MIT
BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER
SEESTÄDTE**

Published @ 2017 Trieste Publishing Pty Ltd

ISBN 9780649273577

Deutschland nebst Böhmen und dem Mündungsgebiet des Rheins; die geographische Gestaltung des Landes als Grundlage für die Entwicklung von Handel, Industrie und Ackerbau mit besonderer Berücksichtigung der Seestädte by Albert Zweck

Except for use in any review, the reproduction or utilisation of this work in whole or in part in any form by any electronic, mechanical or other means, now known or hereafter invented, including xerography, photocopying and recording, or in any information storage or retrieval system, is forbidden without the permission of the publisher, Trieste Publishing Pty Ltd, PO Box 1576 Collingwood, Victoria 3066 Australia.

All rights reserved.

Edited by Trieste Publishing Pty Ltd.
Cover @ 2017

This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form or binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition including this condition being imposed on the subsequent purchaser.

www.triestepublishing.com

ALBERT ZWECK

**DEUTSCHLAND NEBST BÖHMEN UND DEM
MÜNDUNGSGBIET DES RHEINS; DIE
GEOGRAPHISCHE GESTALTUNG DES LANDES
ALS GRUNDLAGE FÜR DIE ENTWICKLUNG
VON HANDEL, INDUSTRIE UND ACKERBAU MIT
BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER
SEESTÄDTE**

101200

Deutschland


nebst Böhmen und dem Mündungsgebiet des Rheins.

Die geographische Gestaltung des Landes als Grundlage
für die Entwicklung von Handel, Industrie und Ackerbau
mit besonderer Berücksichtigung der Seestädte

von

Prof. Dr. Albert Zweck.

Mit 42 Abbildungen im Text.

LIBRARY

UNIVERSITY OF TORONTO



101200
—
23 / 3 / 10

Leipzig und Berlin.

Druck und Verlag von B. G. Teubner.

1908.

Dem Oberregierungsrat a. D. Herrn Geheimrat

Prof. Dr. Eduard Kammer

in höchster Verehrung und Dankbarkeit gewidmet
vom Verfasser.



Waldstrand und Steilküste bei Helgoland. (Photographie von: W. Friedrichs, Heliograph.)

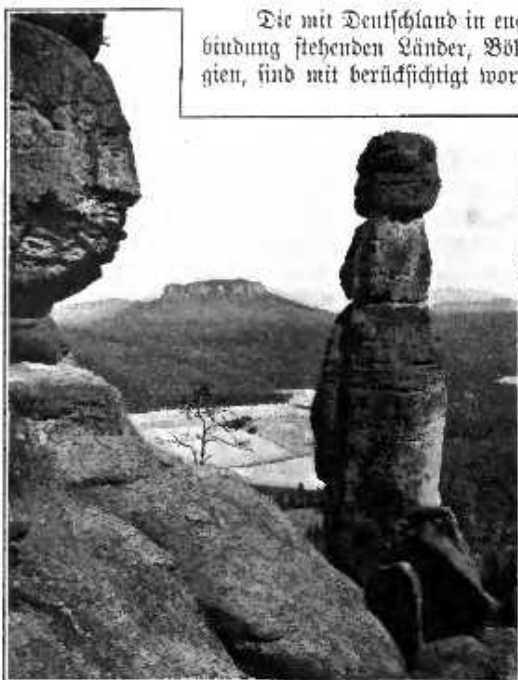
Vorwort.

Gewiß bietet es ein hohes Interesse, die Beanlagung und Eigenart der Volksstämme zu erkunden, deren Vereinigung und gegenseitige Durchdringung der Bevölkerung Deutschlands das heutige Gepräge gegeben haben, oder die Betätigung der Volkskraft und die wechselnden Geschieße zu verfolgen, die im Laufe der Zeit auf die Entwicklung der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Verhältnisse eingewirkt haben. Von nicht geringerem Interesse aber dürfte es sein, das Augenmerk auf die Gebilde der Eroberer zu richten, die dem tatkräftigen, schaffensstrebigen deutschen Volk die Unterlage gegeben haben, das Wirtschaftsleben zu der großartigen Entfaltung zu bringen, in der es uns heute entgegentritt, zumal in dem Wirtschaftsleben die geistige Kultur ihre Wurzel schlägt.

Freilich ist es erheblich schwieriger, auf diesem Gebiet dem Ursprung der Dinge nachzugehen, als bei der Entwicklung des Völlerlebens. — Handelt es sich bei der Geschichte der Völker um einige Tausende von Jahren, so kommen dort Millionen und aber Millionen in Betracht; haben wir hier die Aufzeichnungen und Reliquien von Menschen, so sehen wir uns dort auf die Dokumente angewiesen, die uns von der Natur hinterlassen sind. — Diese Dokumente haben zwar den Vorzug unbedingter Zuverlässigkeit und zeugen von Zuständen und Vorgängen, die unendlich weit in die Vergangenheit zurückreichen; aber zum größten Teil tief im Schoße der Erde verborgen, sind sie schwer zugänglich und dabei sehr lückenhaft. Sie berichten oft über eine Reihe von Tatsachen, ohne einen Aufschluß über den inneren Zusammenhang oder auch nur über die Ursachen der einzelnen Erscheinungen zu geben, und drängen dann den Forscher auf den unsichern Boden der Annahmen. Zudem stehen bei dem heutigen Stand der Wissenschaft für die Deutung jener Dokumente häufig nicht die nötigen Hilfsmittel zur Verfügung.

Es soll deshalb in dem vorliegenden Werk nur die Art der Entstehung von den für unser wirtschaftliches Leben besonders wichtigen Erscheinungen erklärt werden, soweit die Wissenschaft hierfür eine sichere Grundlage bietet, ohne daß auf Einzelheiten näher eingegangen wird oder Zustände in früheren Erdperioden um ihrer selbst willen erläutert werden.

Es handelt sich darum, ein Gesamtbild von den wirtschaftlichen Verhältnissen Deutschlands zu geben, indem die wichtigsten Industriegebiete und die Hauptstätten der Handelsbewegung, ohne daß Vollständigkeit erzielt werden soll, in ihrer Eigenart und in ihrem Zusammenhange mit der natürlichen Beschaffenheit des vaterländischen Bodens beleuchtet werden. — Wer über Einzelheiten genauere Ansicht haben will, der sei auf das vortreffliche Werk „Handbuch der Wirtschaftskunde Deutschlands“ (i. Literatur S. 225) verwiesen oder auf Einzelbarstellungen, die naturgemäß eine eingehendere Behandlung zulassen.



Der Pfaffenstein (Sächsische Schweiz).
Originalaufnahme von Th. C. Kuprecht, Dresden v.

Die mit Deutschland in engster wirtschaftlicher Verbindung stehenden Länder, Böhmen, Holland und Belgien, sind mit berücksichtigt worden, zumal Böhmen mit der obersten Strecke der Moldau-Elbstraße zum großen Teil noch dem Hinterland von Hamburg zuzurechnen ist. Holland und Belgien aber die Ausgangspforten für das Rheingebiet darstellen.

Die Alpen sind ausgeschlossen worden, weil hier eine eigene zusammenhängende Behandlung mit Bezugnahme auf alle von dem mächtigen Gebirgswall in wirtschaftlicher Hinsicht beeinflussten Länder am Plage erscheint. Nur soweit die Behandlung der nichtalpinen Landschaften Deutschlands

es notwendig machte, haben die Zustände in den Alpen Berücksichtigung erfahren.

Für die vorzügliche Ausstattung des Buches spreche ich dem Herrn Verleger meinen verbindlichsten Dank aus, ebenso wie Herrn Oberlehrer Dr. Bruhns in Bittau für die genaue Durchsicht des Manuskripts und dem Bezirksgeologen Herrn Dr. Langsch in Friedenau für die freundliche Durchsicht der geologischen Abschnitte.

Um die Auslösung einer Pflicht tiefsten Dankes handelt es sich, wenn ich dieses Buch dem Oberregierungsrat a. D. Herrn Geheimrat Prof. Dr. Kammer in Schöneberg widme. — Ehedem als mein langjähriger Lehrer, später als Gymnasialdirektor und als Provinzialschulrat hat er wie kein zweiter meine ganze Entwicklung gerichtet und gefördert. Wie seine Persönlichkeit mir stets als leuchtendes Beispiel vorschwebte, so habe ich dem Lehrer und dem Vorgesetzten wertvolle Belehrung und fruchtbare Anregung im Beruf wie auf dem Gebiet der Wissenschaften in hohem Maße zu verdanken.

Königsberg, im Mai 1908.

Prof. Dr. Albert Zwed.

Inhaltsübersicht.

Seite

I. Die geognostische Gestaltung des Landes, Ackerbau und Industrie.

1. Allgemeines über die Bildung der deutschen Mittelgebirge	1—2
2. Die Oberrheinische Tiefebene mit ihren Randgebirgen.	3—19
a) Oberrheinische Tiefebene	3—5
b) Schwarzwald	6—8
c) Odenwald, Spessart, Wasgau, Haardt, Pfälzer Bergland	8—9
d) Industrie des Gebietes	9—19
3. Das Lothringische Hügelland	20—23
4. Das Rheinische Schiefergebirge mit der Westfälischen und der Cöln'er Tieflandbucht	23—47
a) Rheinisches Schiefergebirge.	23—30
b) Industrie des Gebietes	30—45
c) Westfälische Tieflandbucht	45—46
d) Cöln'er Tieflandbucht	46—47
5. Das Triasbecken.	47—70
a) Schwäbisch-Fränkisches Stufenland	48—49
b) Jurazug	49—51
c) Industrie des Schwäbisch-Fränkischen Stufenlandes und des Jurazuges	51—55
d) Hessisches Bergland.	56—57
e) Weierbergland	58—60
f) Frankenwald und Thüringer Wald	60—61
g) Industrie des Thüringer Waldes	61—63
h) Thüringisches Hügelland	63—70
6. Der Harz und seine Umgebung.	70—76
7. Die deutschen Hochebenen am Fuße der Alpen	76—83
a) Bildung des Diluvialbodens	76—79
b) Donaustrom	79—83
8. Das Böhmisches Massiv.	83—109
a) Geologischer Aufbau im allgemeinen	83—84
b) Böhmerwald und Bayerischer Wald	84—85
c) Industrie des Gebietes.	85—89
d) Die nördliche Umwallung Böhmens	89—109
a) Fichtelgebirge	89—90
b) Vogtland	90—92
c) Erzgebirge	92—94
d) Industrie des Erzgebirges.	94—98
e) Elbsandsteingebirge	98—101
f) Lausitzer Gebirge	102
g) Her- und Riesengebirge	102—104
h) Waldenburger Bergland	104

	Seite
1) Bayer Gebirgsstiel	104—105
2) Bayer Schneegebirge	105
3) Wesenle	105
4) Industrie in den Sudeten	105—109
9. Norddeutsches Flachland	109—147
a) Geologischer Aufbau	109—113
b) Baltischer Höhenzug	113—114
c) Karpatischer Höhenzug	114—120
d) Bodenbeschaffenheit des Diluvialgebietes	120—125
e) Alluviale Bildungen (Delta, Moore, Dünen, Marschen).	125—140
f) Bodenschätze des Diluviums	140—144
g) Industrie	144—147

II. Handel und Verkehr.

1. Allgemeines	148—150
2. Das Rheingebiet	150—165
a) Gegenwärtige wirtschaftliche Lage	150—151
b) Geschichtliches	151—153
c) Der Rheinabschnitt von der Mündung bis Köln. — Belgien	153—160
d) Der Rheinstrom oberhalb Kölns	160—163
e) Nebenflüsse des Rheins und der Rheinabschnitt oberhalb Straßburgs	163—165
3. Die Ems und der Dortmund-Emskanal	166—170
4. Die deutsche Nordseeküste	170—171
5. Das Wesergebiet	171—185
a) Der Weserstrom	171—173
b) Der Mittellandkanal	173—175
c) Städte im Wesergebiet	175—176
d) Bremen mit seinen Hafenanlagen und seinem Handel (Baumwollstoffe).	176—180
e) Schiffbau	180—183
f) Hochseefischerei	183—185
6. Das Elbegebiet	185—198
a) Die Wasserstraßen im Elbegebiet und die Entwicklung der daran gelegenen Städte	185—188
b) Die Nord- und Ostsee verbindenden Kanäle	189—191
c) Handelslage Hamburgs im Vergleich zu der Londons. Handel, Reederei, Hafenanlagen und Industrie Hamburgs	191—197
d) Altona und Harburg	197—198
7. Allgemeines über die Ostseehäfen	198
8. Die deutsche Fördenküste. Ostseefischerei	199—203
9. Die Boddenküste	203—205
10. Das Odergebiet	205—212
11. Die Haffküste	212—213
12. Das Weichselgebiet. Elbingsfluß. Oberländischer Kanal	213—219
13. Gebiet des Pregels und der Memel	219—223
14. Benutzte Literatur	223—226
Sachregister	227—238